

Die RS.500-T für die maritime Sicherheit

Die Nutzung des maritimen Raums für Gütertransporte hat seit Jahrhunderten großen Einfluss auf das Leben und den Wohlstand der Menschen. Die Corona Krise hat mehr als deutlich gezeigt, dass auch heute noch ein Großteil des weltweiten Ferngütertransports über den Seeweg abgewickelt wird. Die Globalisierung, der Bevölkerungs- und das allgemeine Wirtschaftswachstum haben die Zahl der Schiffsbewegungen für den Warentransport in den letzten Jahrzehnten vervielfacht. Durch den zunehmenden Tourismus, die Nutzung der Meere als vielfältige Ressourcenquelle und wichtiger Standort für Offshore-Windfelder ist das Verkehrsaufkommen auf den Weltmeeren und im Küstenbereich stark angestiegen.



Der maritime Raum mit dem vorhandenen Schiffsverkehr, den Offshore-Anlagen der Öl-, Gas- und Windenergieindustrie, den Unterseekabeln und Pipelines sowie den Häfen bilden oftmals eine kritische Infrastruktur, deren Betriebssicherheit u.a. einen wichtigen Baustein für eine unbelastete marine Umwelt bildet. Auch ergeben sich Herausforderungen für eine sichere Arbeitsumgebung, sichere Transportwege sowie eine effiziente und sichere Schifffahrt.



Die luftgestützte Erdbeobachtung des maritimen Raums mit Hilfe einer passenden Sensorik für die einzelnen maritimen Aufgaben bildet eine wesentliche Datenbasis für die Lagebeobachtung und Sicherstellung eines funktionierenden maritimen Raums. Die RS.500-S ist hierbei aufgrund ihres konstruktiven Ansatzes eine ideale technische und wirtschaftliche Flugzeugplattform. Im Vergleich zu den größtenteils überalterten Konkurrenzflugzeugen bietet die RS.500-S weiterhin eine zukunftsweisende Antriebstechnologie (bis zu Null CO2 Emissionen) und geringeren Treibstoffverbrauch.